



FESTIVAL DU FILM FRANÇAIS D'HELVÉTIE

PRESSEMITTEILUNG – 6.12.2025

23 JAHRE LIEBE ZUM FRANZÖSISCHEN FILM

Zuversichtlich, dass die französische Filmkunst in Biel weiterhin gefeiert wird, ziehen sich die Gründer·innen und Leiter·innen des FFFH aus persönlichen Gründen zurück.

Nach 23 Jahren Engagement für das Festival machen die Gründer·innen und Leiter·innen Charlotte Masini und Christian Kellenberger neuen Kräften Platz. Ihre Entscheidung beruht in erster Linie auf zwingenden persönlichen Gründen. In den vergangenen Jahren ist das Festival stark gewachsen, und sie können die damit verbundene Verantwortung nicht mehr im bisherigen Umfang tragen. Unerlässlich ist bekanntlich niemand – entscheidend ist, dass Leidenschaft und Kompetenz erhalten bleiben. Die beiden Gründer·innen lieben ihr Festival und begrüßen die Idee, dass es weitergeführt wird, möglichst von einem neuen Team, mit oder ohne ihre Mitwirkung. Denkbar ist auch, dass eine Gruppe engagierter Filmfans ein neues Festival ins Leben ruft.

Das FFFH

Das Festival du Film Français d'Helvétie bringt französische und französischsprachige Filme in die Deutschschweiz. Mit Erfolg, denn rund 50 % des Publikums ist deutschsprachig. In der zweisprachigen Stadt Biel als idealer Austragungsort des Festivals können sich Romand·e·s und Deutschschweizer·innen mühelos über die Filmkunst austauschen. Neben dem Schwerpunkt auf Werken aus dem französischen Sprachraum, die mehrheitlich mit Untertiteln gezeigt werden, gewährt das Programm des FFFH auch Einblicke in das Schweizer Filmschaffen. In der Section découverte laufen Kurzfilme im Wettbewerb. Und jeweils im November bringt das FFFH auf Reisen die französische Filmkunst in verschiedene deutschsprachige Regionen des Kantons Bern.

Eine persönliche Initiative

Die Geschichte begann 2002 aus einer persönlichen Initiative heraus: ohne Konzept, ohne Budget, ohne Kontakte, ohne Branchenerfahrung, aber mit einem klaren Wunsch, einem funktionierenden Netzwerk und einer grossen Portion Leidenschaft. Seitdem kamen mehr als 650 Gäste und über 1100 Filme nach Biel. Viele der Gäste nahmen an den «Podien des FFFH» teil, die sich im Lauf der Zeit zu einem echten Markenzeichen entwickelt haben. Die Begegnungen mit den Filmschaffenden haben unzählige Erinnerungen hinterlassen, darunter der legendäre Hip-Hop-Abend mit *Tahar Rahim* in der Coupole. Charlotte Masini und Christian Kellenberger denken besonders bewegt an *Alice und Vital Epelbaum* zurück, an *Yvan Kohler* und an all jene, die sich in den letzten 21 Jahren leidenschaftlich für das Festival eingesetzt haben: der wertvolle Staffffh unter der Leitung von *Sascha Antenen*, die Unternehmen des CLUBBB, einige von ihnen seit den Anfängen dabei, die Behörden, die Partner·innen, die treuen Freund·innen des FFFH und die unentbehrlichen Freiwilligen. Ein besonderer Dank gilt der künstlerischen Leiterin *Edna Epelbaum* für ihren herausragenden Beitrag und dem Bieler Publikum für seine mitreissende Herzlichkeit.



FESTIVAL DU FILM FRANÇAIS D'HELVÉTIE

PRESSEMITTEILUNG (Fortsetzung) – Biel/Bienne, 6. Dezember 2025

Das Festival endet mit zwei Erfolgen und zieht eine positive Bilanz

Zwei Monate nachdem die 21. Ausgabe die höchste Besucher·innenzahl in der Festivalgeschichte (abgesehen vom Jubiläumsjahr) erreicht hat, verzeichnete auch das kleine Format, das FFFH auf Reisen, bei seiner 6. Ausgabe einen neuen Publikumsrekord. Diese gemeinsam mit dem Forum für die Zweisprachigkeit 2020 lancierte Veranstaltung gehört zu rund zwanzig Parallelanlässen, die im Laufe der 21 Ausgaben entwickelt und realisiert wurden. Damit können die beiden Gründer·innen und Leiter·innen insgesamt eine ausgesprochen positive Bilanz ziehen – finanziell, künstlerisch und in Bezug auf die Publikumszahlen.

Die Kinokultur in Biel/Bienne weiterhin fördern

Motivation, Fachkompetenz und Verbundenheit mit dem Projekt werden für das Fortbestehen des Festivals entscheidend sein. Das sind hohe Anforderungen. Gespräche mit einem potenziellen neuen Team könnten dennoch schon bald stattfinden, ist doch das Festival bestens strukturiert. Die Gründer·innen schliessen nicht aus, künftig in einer (sehr reduzierten) Funktion mitzuwirken. Nach Vereinbarung würden sie bis zum Inkrafttreten des nächsten Leistungsvertrags 2028 an der Seite des neuen Teams bleiben, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Aus zeitlichen Gründen ist dieser Wunsch vorerst **bloss Vision und nicht Realität**. Es zeigen sich jedoch weder organisatorische noch finanzielle Wolken am Horizont, im Gegenteil: Viele Unterstützer·innen würden dem Festival treu bleiben, sofern das aktuelle Format und die Ausrichtung bestehen blieben. Auch der Austausch mit den Behörden verläuft konstruktiv; von dieser Seite wird eine Fortsetzung eines Festivals in Biel ausdrücklich gewünscht. «Das FFFH ist für uns wie ein eigenes Kind, und es fällt uns schwer, es loszulassen. Wir sind stolz auf seine Entwicklung, es ist stabil und erfolgreich. Entsprechend würden wir es sehr bedauern, wenn es an ein Ende kommen würde. Doch trotz unserer bedingungslosen Liebe zu diesem Projekt müssen wir uns daraus zurückziehen», erklären die Gründer·innen. Sie fügen hinzu: «Das FFFH könnte auch einem neuen Festival Platz machen, getragen von leidenschaftlichen Menschen, die – so hoffen wir – von der Begeisterung der vergangenen 21 Ausgaben profitieren würden. Wesentlich ist, dass die Kinokultur in Biel/Bienne lebendig bleibt.»

Das Wort an Unifrance

Das FFFH wird seit seinen Anfängen von Unifrance unterstützt, einer Organisation, die französische Filme und audiovisuelle Werke im Ausland fördert. Jean-Christophe Baubiat, Gebietsbeauftragter bei Unifrance, lobt die geleistete Arbeit: «Letztes Jahr, zum 20-Jahre-Jubiläum des Festivals, betonte ich die Sorgfalt und Professionalität der Gründer·innen und Leiter·innen – darauf beruht aus unserer Sicht der Erfolg des FFFH. Heute wünsche ich mir im Namen der Branche, dass das Festival in diesem Sinn weitergeführt wird und der französische Film in Biel und in der Schweiz seine Strahlkraft bewahrt.»

Kontakt

Charlotte Masini & Christian Kellenberger, Gründer·innen und Leiter·innen
Tel. +41 (0)79-341 09 33; kellen@sofa.ch; www.fffh.ch